



01
2024
FRÜHLING

Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at

Mit Gottes Segen durch das Jahr

Nachruf

Im Dezember starb mit Karl Rait ein langjährig engagierter Mitarbeiter der Pfarre. Wir würdigen sein Wirken in einem Nachruf.

S. 4 Mit Segen begleitet S. 8

Bei zahlreichen Gelegenheiten können Menschen den Segen Gottes für ihr Leben und Wirken bekommen. Ein Bilderbogen entlang des Jahres zeigt es.

Zwanzig Jahre S. 11

Seit Jänner 2004 leitet Miriam Ahrer den Chor der Pfarre Frohnleiten. Ein Anlass zur Freude und für einen kleinen Rückblick.

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer

Liebe Leserin,
lieber Leser
unseres Pfarrblattes!



Foto: P. Schlor / P. Schlor

„Entdecken
wir wieder
die Fülle des
Segens.“

ChristIn in der (Fasten-) Zeit – Räume des Segens eröffnen

Die Fastenzeit beginnt mit dem Segensritus des Aschenkreuzes, welches üblicherweise ein Priester den anwesenden Gläubigen am Aschermittwoch spendet. Eine Geste, die schon bewusst macht, dass diese vorösterliche Zeit eine besonders intensive Zeit des Segens sein soll. Wenn dazu die Worte gesagt werden: „Bekehre dich und glaube an das Evangelium.“ will damit auch gemeint sein, dass sich alle Christinnen und Christen neu bewusst werden sollen, die Berufung des ChristIn-Sein heißt Räume des Segens zu eröffnen. Mit einfachen Worten: selbst ein segnender Mensch zu sein. Vielen ist es gar nicht bewusst, dass der Auftrag, aber auch die Befähigung zum Segnen in der Taufe liegt. Nur wenige Anlässe gibt es, die Geistlichen oder kirchlichen Amtsträgern vorbehalten sind. Segen zu spenden ist seit den Anfängen der Kirche ein elementares Merkmal des Lebens als ChristIn und somit auch zutiefst im Alltag verwurzelt. Wenn wir in die Tradition gläubigen Lebens schauen, sehen wir eine Fülle von Anlässen, die in der Familie bzw. im (meist bäuerlichen) Arbeitsumfeld wahrgenommen wurden. Schon der Brauch des Räucherns rund um die Weihnachtszeit ist eine Segensfeier für Haus

und Hof, menschliche und tierische Bewohner. Rund um das Osterfest wurden Palmzweige in Äcker und Wiesen gesteckt – auch auf den Giebel des Stalles – zum Zeichen des Segens. Auch sogenannte „Antlasseier“ haben eine ähnliche Bedeutung. Vor bestimmten Lebensabschnitten war es selbstverständlich, dass Eltern ihre Kinder gesegnet haben, bis hin zur Verlobung, wo es dann geheißen hat: „Unseren Segen habt ihr“. Vor Antritt einer Reise oder einfach bei Außer-Haus gehen wurde mit Weihwasser ein Segenskreuz auf die Stirn gezeichnet, auch vor dem Schlafen-Gehen. Und das traditionelle Wachtgebet – früher oft im Sterbehaus – war ein letztes Segnen eines liebgewordenen Menschen. Bei all diesem Feiern war nur in seltensten Fällen ein Priester zugegen, dies war ureigenste Aufgabe aller Getauften. Ich lade ein, in dieser Fastenzeit wieder die Fülle des Segens zu entdecken. Als gläubige/r Christ/in können sie fast alles in ihrem persönlichen Umfeld wie auch Menschen segnen. Mit diesem Bewusstsein und dem Willen, dies auch verstärkt wahrzunehmen mögen sich viele Räume des Segens öffnen. So möchte ich Ihnen eine segensreiche Zeit, auch über Ostern hinaus wünschen.

Impressum und Offenlegung

Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130
Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 /
2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Bildnachweise: Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Schriftleitung u. Redaktion: Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik, Mag. Peter Schlör, Mag. Andreas Steiner
Lektorat: Renate Handl

Layout und Satz: Andreas Steiner

Offenlegung gemäß Mediengesetz
Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 03. Juni 2024

Abholung für Austragende:
ab 28. Juni 2024

Vorgestellt: Wirtschaftsrätin Maria Sobl

Miteinander reden – übereinander Bescheid wissen – voneinander lernen – und gemeinsam stark sein

Unter diese programmatischen Stichworte möchte ich unser Engagement für die Pfarre Frohnleiten stellen. Seit der Pfarrgemeinderatswahl 2022 arbeiten Alexander Leeb, Franz Koiner und ich unter dem geschäftsführenden Vorsitz von Bruno Piner, Verantwortlicher im Seelsorgeraum GU-Nord, im Wirtschaftsrat der Pfarre aktiv mit.

Zu unseren Aufgaben gehört die Finanzgebarung der Pfarre, also alle Ausgaben und Einnahmen in enger Abstimmung mit Pfarrgemeinderat und Pfarrer zu planen, zu genehmigen und zu kontrollieren. Ziel ist, die seelsorglichen Aktivitäten, das „Pfarrleben“, finanziell abzusichern.

Dies gelingt auch über diverse Veranstaltungen in unserer Pfarre, bei wirtschaftlichem Erfolg kommen Einnahmen der Pfarre direkt zu Gute, wir können damit verschiedenste Projekte finanzieren.

Diese Erträge braucht die Pfarre auch dringend, um auch laufend nötige Reparaturen und Renovierungen – etwa an Gebäuden – durchführen zu können.

Ich bin in diesem Zusammenhang froh und dankbar, dass unser Erntedankfest von verschiedenen Sponsoren unterstützt wird und viele freiwilligen Helferinnen und Helfer mit anpacken. Danke herzlichst für eure Mithilfe beim Auf- und Abbau im Klostergarten, für das Bringen von Kleingebäck und Kuchen sowie euer Wirken im Hintergrund (zB in der Küche, der Sterzhütte, im Service und bei der musikalischen Umrahmung)!

Bedanken möchte ich mich auch bei Anton Wieser, der uns voriges Jahr als umsichtiger Koordinator beim Erntedankfest mit Herz und Engagement unterstützt hat. Ich wünsche mir, dass er auch heuer wieder tatkräftig sein Organisationstalent einsetzt. Aber ich möchte auch nicht vergessen auf die Frohnleitner Bevölkerung: Was wäre das Pfarr- bzw. Erntedankfest ohne euch?

Vielen Dank, dass ihr unsere Einladung annehmt und danke für eure rege Teilnahme an diesem wunderschönen traditionellen Fest.

Am Herzen liegt mir auch der Klostergarten, der für viele Besucherinnen und Besucher ein Refugium und meditativer Rückzugsort ist. Ich bin neugierig auf die hoffentlich gute und reibungslose Zusammenarbeit mit dem neuen Verein unter der Leitung von Monika Weingerl-Schalk. Wenn wir alle meine Stichworte am Textanfang beherzigen, dann hat der Klostergarten eine wunderbare Zukunft.

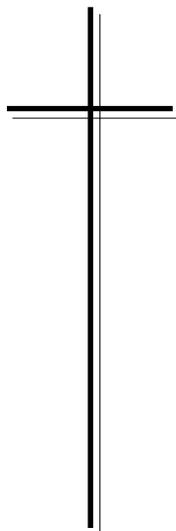
Sehr dankbar bin ich schließlich Manfred Rompold, unserem langjährigen umsichtigen Betreuer der Friedhofsanlage in Adriach. Hier gab es zum Jahreswechsel eine Veränderung, neu übernommen hat diese Aufgabe nun Christoph Feldgrill. Lieber Manfred, ein herzliches „Vergelt’s Gott“ und danke, dass Du Dich bereit erklärt hast, Herrn Feldgrill mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Maria Sobl

Zu Jahresbeginn waren die Sternsinger zu Besuch beim Hause Sobl und brachten Segen.

Foto: Pfarre / P. Schlör





Wir gedenken

Herrn Karl Rait

* am 27. September 1962

† am 11. Dezember 2023



Foto: Pfarre / P. Schlar

Viele Stunden hat sich Karl Rait in den Dienst der Pfarre Frohnleiten gestellt, besonders auch für seine Heimatgemeinde Schrems. Das war ihm immer ein besonderes Herzensanliegen. Karl war der Vermittler der Pfarre in der Schrems – und das mit Leidenschaft und persönlicher Überzeugung.

Seine Ziehharmonika kam gerne am Ende von langen Pfarrgemeinderatssklausuren in Admont beim gemütlichen Ausklang am Abend zum Einsatz und hat die Gesellschaft aufgelockert und erfreut.

Ein besonders intensiver Bereich seiner vielfältigen Tätigkeiten für die Pfarre war ab 2011 die Betreuung des Friedhofs, die er bis 2022 ausübte. Ein großes Projekt in

dieser Zeit war die Sanierung der Friedhofsmauer. Karl hat sich hier mit seiner ruhigen Art und mit viel Gefühl eingebracht. Eine Vielzahl an Begegnungen mit Menschen gab es ebenfalls und dementsprechend groß war auch seine Erfahrung aus all den Jahren, die leider nicht nur aus angenehmen Gesprächen bestand. Sein Ziel in all diesen Begegnungen war es – und darum hat sich Karl immer besonders bemüht – einen tragfähigen Konsens für beide Seiten zu finden.

Ab 2012 war er gewähltes Mitglied des Pfarrgemeinderats Frohnleiten und übte die Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Wirtschaftsrats aus.

Bei Festen der Pfarre waren Karl

sowie seine Familie tatkräftig im Einsatz. Für ihn war Mithelfen selbstverständlich, dies hat er als Haussammler für die Caritas so gelebt oder wenn er mit den Sternsängern unterwegs war.

Gerne war er auch in Adriach bei den Initiengottesdiensten als Träger im Einsatz, egal ob Himmel, Fahne oder Licht. Wenn es ihm möglich war, nahm er bei allen Festen mit Prozession teil.

Sein Engagement war von seiner Begeisterung, seinen eigenen Glauben zu leben, geprägt und hat ihn besonders ausgezeichnet und das hat er auch so seinen Mitmenschen vermittelt. Vergelt's Gott, Karl!

*Text auf Basis des Nachrufes von
Franz Rappold*

BAU AUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der planung bis zur ausführung

**Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik**

Kreuzweg am Kalvarienberg in Schrems

Der Glaube wurde lange Zeit nur über Bilder vermittelt, denn Lesen und die lateinische Sprache konnten nur die wenigsten Gläubigen. Für Pilger, die im 4. Jh. nach Jerusalem kamen, war es selbstverständlich, dass sie auch auf den Spuren der Leidensgeschichte wandelten und alle Stationen von der Verurteilung durch Pilatus bis zur Grablegung nachgingen. Seit dem 15. Jh., zur Zeit der Kreuzfahrer wurde die ursprünglich nur an Jerusalem gebundene Andachtsform des Kreuzweges auch in anderen Ländern nachgeahmt. Die zurückgekehrten Pilger legten Nachbildungen der heiligen Stätten in ihrer Heimat an, wobei sie oft die Länge der **Via Dolorosa** (lateinisch „Der schmerzhafter Weg“) mit dem Ziel eines **Kalvarienbergs** (lateinisch „Schädelstätte“) nachbauten.

Einen wunderbaren **Kalvarienberg** gibt es als „Zeichen des Glaubens“ auch in der Pfarre Frohnleiten. Er liegt am südlichen Abhang des 1.036 m hohen Harterberges in **Schrems** und steht mehrmals jährlich im Mittelpunkt der Gläubigen. Nur zu Fuß erreicht man ihn von der Rechbergstraße B64 in ca. 30 Minuten über zahlreiche Treppen gegenüber der Barbarakapelle und Forststraßen. Wahrscheinlich ist es dieser kurze, jedoch etwas steile Anstieg und seine idyllische Lage, umgeben von vielen Bäumen, die diesen Kreuzweg so einzigartig machen.

Dieser Kalvarienberg liegt auf dem Besitz der **Familie Harter** und wird von ihr auch liebevoll gepflegt und instand gehalten. Über die Entstehung des ursprünglichen Kreuzweges sind die Informationen sehr rar. Jedoch gibt es vom neu errichteten Kreuzweg im Jahre 1962 einige Dokumente. Aus einem Protokoll der Schremser Gemeinderatssitzung vom 4. Dezember 1961 geht Folgendes hervor:

„Der Bürgermeister berichtet von der Notwendigkeit der Erneuerung der Kreuzwegstationen auf dem Kalvarienberg. Diese wird einstimmig beschlossen. Das Ergebnis der bereits erfolgten Haussammlung beträgt 1.730 Schilling. Der Besitzer **Peter Harter sen.** (†12.03.1998) hat sich bereit erklärt, die Säulen für die Bildstöcke kostenlos zur Verfügung zu stellen. **Hans Reinbrecht** spendiert einen Teil der Bretter und **Thomas Köhler** wird mit der künstlerischen Gestaltung beauftragt.“

Foto: Familie Harter



Alle Holzarbeiten wurden damals in der noch jungen Tischlerei Peter Reinprecht sen. durchgeführt. Nachdem die 14 Stationen neu gesetzt wurden, pflanzte man auch hinter jeder Station ein Lindenbäumchen. Die vorhandenen uralten Linden mussten leider aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die feierliche Einweihung erfolgte dann am **1. April 1962**. Auch hiervon gibt es schriftliche Aufzeichnungen über die Festfolge. Die musikalische Umrahmung der „Schubertmesse“ gestalteten der Musikverein Frohnleiten unter Kapellmeister **Karl Fink**, ein Bläserquartett sowie der Schülerchor der Volksschule Schrems. Festobmann **Hans Reinbrecht** und Bürgermeister **Josef Schöffauer** hielten die Festansprachen. Höhepunkt war die Weihe des Kalvarienbergs durch den hochwürdigen **Pater Guardian** aus Graz, da nach altem Vorrecht nur ein Franziskaner die Einweihung dieses christlichen Juwels vornehmen durfte. Erfreulich ist, dass auch sehr viele Kinder und Jugendliche zum „Kreuzwegbeten“ jährlich an den sechs „schneefreien“ Fastensonntagen jeweils um 14 Uhr kommen.

Das Vorbeten ist seit einigen Jahren genau ▶

• Nur zu Fuß erreichbar am Schremser Kalvarienberg liegt der Kreuzweg idyllisch eingebettet zwischen Bäumen.

• Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 5

abgesprochen. Am Palmsonntag kommt der Pfarrer aus Frohnleiten oder dessen Vertretung und betet den Kreuzweg. 2002 feierte der Schremser Kalvarienberg an der Harterwiese das 40-Jahr-Jubiläum der Neuerrichtung. Besondere Anerkennung erfuhr damals **Peter Harrer** vulgo Oberkaiber, weil er beim christlichen Kleinod vierzig Jahre hindurch vorgebetet hatte. Diese Tätigkeit übernahmen später **Engelbert Hirtler**, in weiterer Folge **Philipp Prietl** und der äußerst verlässliche, allzu früh verstorbene **Karl Rait** († 11.12.2023), der im Jahr der Kreuzweg-Neuerrichtung, 1962, das Licht der Welt erblickte. Im August 2012 feierte man ein Doppeljubiläum in Schrems. 30 Jahre war es her, dass man die Barbarakapelle errichtet hatte und vor 50 Jahren wurde der Kreuzweg erneuert. Zuerst fand eine **Kreuzwegandacht** am Kalvarienberg mit P. Simon Orec statt, eine Woche später gab es einen **Festgottesdienst** bei der Kapelle mit dem Abt von Rein.

Johann Melinz

Frühjahrsputz beim Kleindenkmal in Rothleiten

Der Vorplatz zum ehrwürdigen **Johannes von Nepomuk-Bildstock** bei der Auffahrt zur Leutnant Günther-Siedlung in Rothleiten wurde kürzlich seitens der Stadtgemeinde einem gründlichen Frühjahrsputz unterzogen.

Die alten, unansehnlichen Sträucher wurden entfernt, der gepflasterte Zugang wurde beidseitig mit neuer Erde aufgeschüttet und mit wunderschönen Frühlingsblumen (Primeln und Narzissen) bepflanzt.

Umgeben ist dieser Bildstock nunmehr von drei kegelförmig gestalteten Bäumchen. Ein dickes Lob gebührt dem Team des Wirtschaftshofes

und ein großes Dankeschön der Stadtgemeinde für die vorbildliche Kleindenkmalpflege in der Pfarre Frohnleiten.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

Johann Melinz



Rundum frühlingshaft hergerichtet ist der Bildstock.

WIR IST DU.

JETZT BEWERBEN

DARUM RAIFFEISEN.

WEIL BEI UNS AUCH TEILZEIT FÜR VOLL GENOMMEN WIRD.

raiffeisen.at/stmk/jobs

Auf den Spuren von Abt Rappold

Die Pfarrgemeinderatsklausur war Anlass unseres Besuches von Stift Rein. 20 interessierte Mitarbeitende der Pfarre waren gespannt, was sie hinter vielen Türen und dicken Mauern erwartet.

Eine sachkundige Führerin brachte uns in den Huldigungssaal mit der schönen Bemalung, wo wir in die Anfänge des Klosters eintauchten. So erfuhren wir, dass Rein die 38. Neugründung europaweit war. Trotz Katastrophen (Hochwasser) ist das Kloster seit 1129 dauerhaft von Mönchen bewohnt und bewirtschaftet. Das ist weltweit einzigartig!

Weiters besuchten wir die einmalige Bibliothek. In der Basilika beeindruckte uns die Größe, Architektur (Baumeister Amonte) und die Malerei (Mölk).

Den Abschluss des Vormittags bildete der Besuch der Äbte-Galerie und der Überreste des alten Kreuzgangs. Beim gemeinsamen Mittagsgebet mit den Mönchen in der Marienkapelle begrüßte uns P. August Janisch.

Nach dem Mittagessen in der Stiftstaverne traf sich der Pfarrgemeinderat zu konstruktiven Gesprächen. Beginnend mit einer Rückschau besprachen und planten wir die anstehenden Termine dieses Arbeitsjahres. Wir führten gute Gespräche zu Herausforderungen des Pfarrgeschehens und konnten produktive Lösungen finden.

Bereichert und inspiriert vom Geist des Stiftes beendeten wir die Klausur am späten Nachmittag. *Renate Handl*

Ein kunterbuntes Dankeschön

Am 9. Februar gab es in unserem bunt dekorierten Pfarrsaal eine Faschingsparty für unsere Sternsinger.

So bedankte sich die Pfarre für den großartigen Einsatz für Menschen in Not. Gemeinsam mit den 30 bunt verkleideten Kindern tobten sich Pfarrer Ruthofer, Klemens Strassegger und Renate Handl bei vielen lustigen Spielen samt Polonaise aus!

Danke für Unterstützung (Carmen Harrer, Beate Rait, Familie Meyer) und Spenden (Bgm. Johannes Wagner, Markus Weinberger)! *Peter Schlör*



Die barocke Basilika durfte bei der Führung durch das Stift nicht fehlen.



Fotos (3): Pfarre St. Stephan

Austrägerinnen / Austräger gesucht für unser Pfarrblatt „Begegnung“

Vier mal im Jahre wären ca. jeweils 40 Exemplare im Kloster abzuholen und dann in Briefkästen zu verteilen. Für folgende Gebiete / Touren bitten wir um Ihre Unterstützung:

- ▶ **Adriach Rabenstein, Adriach Oberreising**
- ▶ **Schönaugürtel**
- ▶ **Fürstenbergstraße, Edelsbrunnerstraße**

Wenn Sie diesen Dienst an Ihren Nachbarinnen und Nachbarn übernehmen möchten - **bitte melden Sie sich** im Pfarrbüro (Tel. 03126/2488, jeweils Mo., Mi., und Fr. 9 - 11 Uhr). **Vergelt's Gott!**





26.12., Pferdesegnung



Anf. Jänner, Haussegen



3.2., Blasiussegen



Familienmesse, Kinder



Allerheiligen, Gräber

Fotos: Pfarre / P. Schler (8), A. Steiner(4)



4.10., Tiere



Erntedank, Erntegaben



15.8., Kräut

Beispielhaft mit
Gottes Segen
 durch das
Kirchenjahr
 in der **Pfarre Frohnleiten**

Advent
 Hl. Nikolaus
 Christkönig
 Hl. Martin
 Allerseelen
 Allerheiligen
 Oktober
 Erntedankfest
 Maria Himmelfahrt
 August
 Maria Lichtmess
 Februar
 Fasching
 Aschermittwoch
 Jänner
 Hl. Drei Könige
 Hl. Stephanus
 Silvester
 Hl. Abtag
 Hl. Christtag
 Weihnachten
 November



Palmsö., Palmbuschen



Karsamstag, Weihfeuer



Karsamstag, Osterspisen



jederzeit, Haus, Wohnung



erbüscherl

Osterzeit
 Palmsonntag
 Gründonnerstag
 Karfreitag
 Karsamstag
 Ostern
 Christi Himmelfahrt
 Pfingsten
 Mai
 Fronleichnam
 Juni
 Juli
 August

Für Sie daheim:

Gebet um Gottes Segen für die Früchte der Erde

Gott,
 Du hast die Erde geschaffen.
 Sie trägt Pflanzen und Früchte aller Art.

Wir haben auf dieser Erde ausgesät und angepflanzt: Segne den Samen, den wir ausgesät und die Pflanzen, die wir gesetzt haben.

Gib dem Land fruchtbares Wetter: milden Regen und Sonnenschein zur rechten Zeit. Bewahre die Feldfrüchte vor anhaltender Dürre, Nässe, Hagel, Schädlingen und allem, was sie verderbt.

Lass uns dazu beitragen, dass dein Land durch unser Bewirtschaften auch in Zukunft nutzbar bleibt und viele Menschen erfreuen kann.

Sieh auf unsere Arbeit, die wir in diesem Jahr in den Gärten und Feldern verrichten und lass uns die Früchte dieser Arbeit schätzen und dankbar damit umgehen.

Wir werden diese Früchte selber genießen aber auch weitergeben.

Schenke uns offene Hände, damit wir sie teilen. Schenke uns ein offenes Herz für alle, die durch ungerechte Systeme und Hungerkatastrophen auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Und gib uns und allen immer wieder das tägliche Brot, das die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit ist

durch unseren Herrn Jesus Christus, der mit Dir lebt und unser Bruder ist, in der Einheit mit Deinem Heiligen Geist. Amen.

*Veronika Kitzmüller,
 Liturgiebörsen Diözese Linz*

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Im Februar feierte Herr Freddie Wiesberger seinen 80. Geburtstag.

Herr Wiesberger war in der Pfarre als unermüdlicher und vielseitiger Mitarbeiter im Klostergebäude wie auch im Garten tätig und hilft auch heute noch nach seinen Möglichkeiten mit.

Pfarrer Ruthofer gratulierte ihm zu seinem Ehrentag im Namen des PGR und dankte ihm für sein wertvolles Wirken. Dabei erzählte der Jubilar von vielen interessanten wie auch heiteren Erlebnissen mit den Patres der Franziskaner. Auch als Zeitzeuge bleibt er damit wertvoll.

Die gesamte Pfarre wünscht Herrn Wiesberger Gottes Segen und noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Foto: Pfarre / P. Schlör



Ronald Ruthofer Herr Wiesberger beim Rasenmähen im Klostergarten.

Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration

Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz PIRSTNER
 Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

BESTATTUNG WOLF Täglich von 0-24 Uhr

Filiale Frohnleiten
SABINE OBERMAYER
 Hauptplatz 35
 8130 Frohnleiten
 ☎ 03842/82 444

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.
Johann Wolfgang von Goethe

Gratwein-Straßengel
STEFAN SCHALK
 Bahnhofplatz 3
 8112 Gratwein-Straßengel
 ☎ 0660/860 50 02

Unsere neue Filiale befindet sich direkt neben Blumen Posch.

www.bestattung-wolf.com

Zwanzig gemeinsame Jahre

Im Herbst 2003 wurde Miriam Ahrer eingeladen, mit wenigen Proben das traditionelle Adventkonzert in der Pfarrkirche vorzubereiten und zu dirigieren. So lernte sie mit dem prächtigen „Gloria“ von Vivaldi den Chor der Pfarre Frohnleiten mit seinen engagierten Sängerinnen und Sängern kennen. Ab Jänner 2004 wurde aus dieser ersten Zusammenarbeit ein festes Engagement, das nun schon unglaubliche zwanzig Jahre andauert!

Die zwei Jahrzehnte unserer Zusammenarbeit waren prall gefüllt mit mehr als 150 festlichen Messgestaltungen und 37 großen Konzerten in Frohnleiten sowie 11 Messen in anderen Kirchen und 8 auswärtigen Konzerten. Das Repertoire reicht von A-Cappella-Messen aus dem 16. Jahrhundert über große Werke aus Barock und Klassik bis hin zu modernen Messvertonungen mit Orgelbegleitung.

Dank der stets motivierenden, höchst kompetenten und herzlichen Probenarbeit von Miriam Ahrer konnte sich der Chor in den vergangenen 20 Jahren musikalisch stetig weiterentwickeln. Ihr ist auch zu verdanken, dass wir gemeinsam die chorische Durststrecke der Corona-Zeit gut überstanden haben und inzwischen auf vierzig Sänger:innen angewachsen sind. Dass sich die Chormitglieder auch abseits der Musik sehr gut verstehen, ist im Zusammenklang sicher hör- und spürbar.

Auch nach zwanzig gemeinsamen Jahren gibt es im musikalischen Miteinander keine Spur von Ermüdungserscheinungen und wir sind dabei, wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm vorzubereiten.

Falls jemand Lust aufs Mitsingen im Chor der Pfarre Frohnleiten bekommen hat - bitte melden!

Andreas Gratzer,
Chorobmann

Miriam Ahrer beim
Dirigieren der Probe
zum Ostersonntag 2022

Foto: Chor der Pfarre



die nächsten termine:

Ostersonntag, 31.03., 10:00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa solemnis in C (KV 337)

Samstag, 11. Mai, 19:30 Uhr

Konzert „Zwischen Himmel und Erde“

Vokalensemble VOCAMUS (OÖ), Jugendchor „Da Capo al Fine“

Bregenzerwald (Vbg), Chor der Pfarre Frohnleiten (Stmk)

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10:00 Uhr

Colin Mawby: Missa mundi (Chor und Orgel)

HEIZ  **BLITZ**

Wieser Ges.m.b.H.
Badl 30, 8130 Frohnleiten

www.heiz-blitz.at

Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl

Sämtliche Waren prompt lieferbar!

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**

Es strahlt in neuem Glanz

Im Kirchhof Adriach steht ein Kruzifix mit einem Corpus, dessen Alter man leider nicht genau weiß. Es wurde mit ziemlicher Sicherheit von Anton Zenz geschnitzt, dessen Werkstatt gleich neben der Kirche stand. Dieses wunderschöne Kreuz wurde 1964 erstmals von ihm renoviert und danach 1977 noch einmal von seinem Sohn Arnold, der ebenfalls Herrgottschnitzer in Adriach war.

Schon in die Jahre gekommen und dementsprechend verwittert war es nun erneut an der Zeit für eine Generalsanierung. Zu diesem Zweck wurde im Vorjahr von Ludwig Fassl ein neues, 3.80 m hohes, verleimtes Lärchenkreuz errichtet, dessen Holz von Fam. Leitner / Kotzmayer stammt.

Der menschengroße Korpus wurde von Franz Kainz vlg. Traninger sorgfältig abgebeizt und in ungefähr 60 Arbeitsstunden mit tw. bis zu 7 Farbschichten neu versehen. Diese Arbeiten wurden von einigen Adriachern beim sog. „Nochidrahn“ interessiert begutachtet und kommentiert.

Der Eisenbogen wurde von Familie Fassl renoviert, die Blechabdeckung spendete dankenswerter Weise die Dachdeckerei Fischer. Die Montage dieses Daches erledigten Mitarbeiter der Fa. Fischer ebenfalls kostenlos.

Aufgestellt wurde das wunderschön restaurierte Kreuz Anfang Oktober

des Vorjahres von Fassl Luk, Zöhler Klemi und Baumegger Gerhard, wo es am Kirchweihsonntag feierlich von Pfarrer Ruthofer eingeweiht wurde.

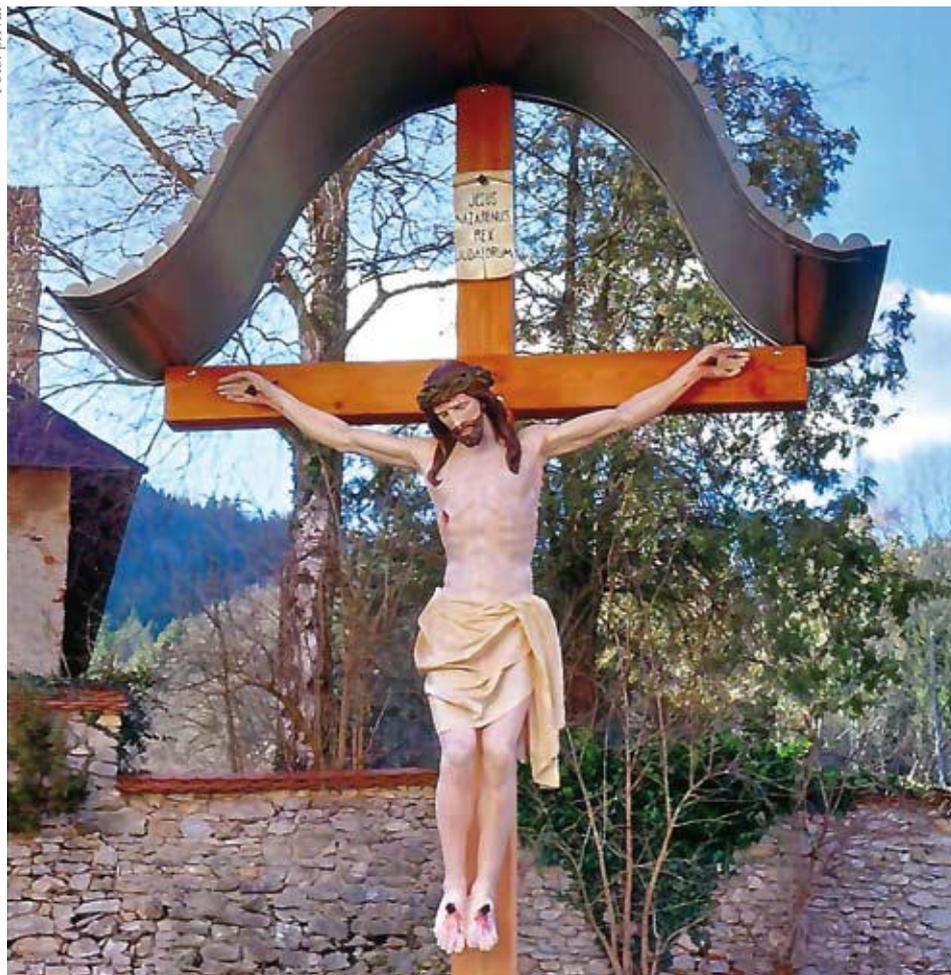
Nun erstrahlt es in neuem Glanz und fügt sich harmonisch in die Umgebung des malerischen Kirchhofs. Allen frei-

willigen Helfern, die um Gottes Lohn dazu beigetragen haben, dieses religiöse Symbol in Adriach zu erhalten, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Möge dieses Kreuz zur stillen Einkehr ermuntern!

*Christine Nahold,
für den Kirchenrat Adriach*

Foto: privat



Das generalsanierte Kreuz strahlt im Kirchhof in Adriach.

Steiermärkische
SPARKASSE 



Symbolische Kontaktaufnahme mit Christus, dem Licht.

Einsteigen und gut unterwegs bleiben

Ende November haben sich 52 Jugendliche bei uns gemeldet. Sie haben den Wunsch, gefirmt zu werden.

Im März nun geht es los mit der Vorbereitung auf die Feier des Sakramentes am Pfingstsonntag, 18. Mai, um 9:30 Uhr.

Firmung heißt Stärkung, also Kraft holen. Der Geist Gottes stärkt vielleicht nicht meine Muskelkraft. Er zeigt mir vielmehr meine Kräfte, meine Stärken. Und er motiviert mich, sie auch einzusetzen. Und nicht nur für mich. Oder er

stärkt meine Kraft zum Durchhalten.

Firmung geht unter die Haut. Das Chrisamöl als Zeichen des Heiligen Geistes wird mir in die Haut eingerieben. Dort wird der Heilige Geist bleiben. Außer ich fahre aus der Haut. In Form eines Kreuzes geht dieses Zeichen in meine Haut, wie ein unsichtbares Tattoo. Es liegt dann an mir, diesen Heiligen Geist sichtbar zu machen.

*nach einem Text von
Herbert Meßner, Sonntagsblatt*

Wie erlange ich das ewige Leben?



Der ökumenischen Gottesdienst im Jänner, der vielerorts während der Gebetswoche zur Einheit der Christen gefeiert wird, drehte sich um diese Frage und um Jesu überraschende Antwort.

In seiner erfrischenden Predigt interpretierte der evangelische Pfarrer Johannes Erlbruch die Erzählung vom barmherzigen Samariter in ihrer Bedeutung für die damaligen und heutigen Zuhörer. Dank gebührt dem evangelischen Gast-Organisten Herrn Wilfried Nickl.

Anschließend lud Pfarrer Ruthofer in das „Wirtshaus der Pfarre“, also unseren schönen und angenehm warmen Pfarrsaal zur Agape ein.

Peter Schlör

FDC Gipfellorenzmesse Hoaterberg

Jubiläum - 50 Jahre



Pendelverkehr ab Pölz (Eibisberger)

Pfingstsonntag 19. Mai 2024
10 Uhr: Beginn hl. Messe

Jubiläumsbergmesse am Hoaterberg

Die Gipfellorenzmesse auf dem Hoaterberg ist seit einem halben Jahrhundert ein fester Bestandteil der Region und eine wunderbare Tradition.

Zu diesem besonderen Anlass haben wir uns kulinarisch etwas Besonderes einfallen lassen und bieten Ihnen nicht nur die besten Grillwürstel, sondern auch 50 Sorten hausgemachte Mehlspeisen, kühle Getränke und natürlich darf der Berggeist auch nicht fehlen.

Die Hl. Messe findet am Pfingst-

sonntag, dem 19. Mai, um 10 Uhr statt. Erstmals wird Kaplan Mag. Roman Kribernegg die Hl. Messe mit uns feiern.

Musiker werden für eine würdige Umrahmung sorgen. Für diejenigen, die es zu Fuß nicht schaffen, gibt es wie jedes Jahr einen Pendelverkehr ab Pölz (Eibisberger) am Rechberg.

Der FDC Schrems freut sich darauf, Sie und Ihre Familie bei der Gipfellorenzmesse begrüßen zu dürfen.

07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

IN DER PFARRE FROHNLEITEN

Verkündigung

Mit diesem Begriff könnte man die geplanten Programmpunkte dieses Abends bzw. der Nacht in der Pfarrkirche zusammenfassen.

Auf unterschiedliche Arten möchten wir uns dem Thema nähern, so ist derzeit geplant, mit der **Abendmesse** um 18:30 Uhr zu beginnen. Sie wird voraussichtlich etwas feierlicher gestaltet sein.

Die **Verkündigung in Worten** wird jedenfalls Teil des Abends sein. Derzeit angedacht als Programmpunkt ist eine Kanzelrede eines Laien, möglicherweise in Form einer sog. „Katechese“. Wir sind jedenfalls gespannt.

Verkündigung mit Musik gehört ist unserer Meinung ebenso dazu. Daher wird der **Orgel** ein gebührender Platz eingeräumt, wie genau, das ist derzeit noch Gegenstand der Planungen. Sicher ist, der **Chor der Pfarre** bringt sich mit einem gesungenen Nachtgebet, einem sog. „**Even Song**“ ein. Darin verbinden sich Gebet und Gesang auf wunderbare Weise zu einem spirituell Ganzen.

Das **detaillierte Programm und die jeweiligen Beginnzeiten werden rechtzeitig veröffentlicht**. Wir freuen uns aber schon jetzt auf eine inspirierende und zu Herzen gehende „Lange Nacht der Kirchen“ in Frohnleiten!

Ansprechperson: Gf. PGR-Vors. Franziska Strassegger

BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSsache

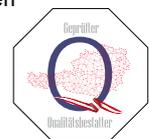


ochzigzahn | © Joel Kernzenko | bezahlte Anzeige

0 bis 24 Uhr
03126 39707

ICH DENKE AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Patrick Köberl ist Filialleiter der Bestattung Frohnleiten. Er kümmert sich um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei ihm bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG

Jahresstatistik 2023		+/- zu 2022
Taufen	25 Kinder	-16 (41)
Erstkommunion	38 Kinder	-2 (40)
Firmung	39 Jugendliche	-1 (40)
Trauungen	3 Brautpaare	-8 (11)
Verstorbene	77 Personen	-11 (88)

Kreuzwegandachten im Pfarrgebiet

Pfarrkirche	jeden Freitag im März, Beginn 15:00 Uhr (Kinderkreuzweg)
Adriach	So., 17.3., So., 24.3., jew. um 14:00 Uhr
Adriach	Karfreitag, 29. März, Beginn 14:30 Uhr
Schrems-Kalvarienberg	jeden Sonntag (nur bei Schönwetter), Beginn 14:00 Uhr
Pfannberg	Palmsonntag, 24. März, Beginn 14:00 Uhr

Segnung der Osterspeisen

Karsamstag, 30. März 2024

09:30 Schenkenberg, Schrems, Pfannberg
 10:00 Altenberg, Wannersdorf, Ungersdorf
 10:30 Gams, Peugen, Badl
 11:00 Schloss Weyer, Laufnitzdorf, Reising-Sieglkreuz
 13:30 Rötchelstein - mit Feuerweihe
 14:30 Klostergarten
 15:00 Kirche Adriach
 15:30 Klostergarten

Kommunionempfang daheim

Wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht die Gottesdienste in der Kirche besuchen können und die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03126/2488-0).

Ihr Pfarrer R. Ruthofer

TAUFEN

Leano VALJAN, 06.01.2024
Lea ULRICH, 13.01.2024
Theresa FRIEDL, 17.02.2024
Paul HAAS, 02.03.2024



RÖTHELSTEIN

Lukas HOFER, 24.02.2024

TODESFÄLLE

Ingrid PABI (92), 01.11.2023
Josef MANDL (67), 03.12.2023
Heidelinde EISINGER (83), 05.12.2023
Sigrid BAUER (80), 13.12.2023
Karl RAIT (61), 11.12.2023
Monika WIDMAIER (80), 02.01.2024
Josefa LENZI (93), 14.01.2024
Walter AMENITSCH (65), 08.01.2024
Mag. Gertraud GAULHOFER (94), 09.01.2024
Maria PRIETL (90), 23.01.2024
Eleonore STEINKELLNER (89), 30.01.2024
Adam RAPPOLD (87), 20.02.2024
Franz PRIETL (84), 26.02.2024
Josef PRIEDL (86), 01.03.2024
Helmut FELDGRILL (64), 04.03.2024
Adelheid EISLER (88), 07.03.2024



KunstWerkKirche

Termine Kirchenführungen:

So., 17. März	Pfarrkirche ca. 11:00 Uhr
So., 21. April	St. Georgskirche, Adriach ca. 11:00 Uhr
So., 5. Mai	Pfarrkirche ca. 9:15 Uhr
So., 2. Juni	Pfarrkirche ca. 9:15 Uhr

Treffpunkt: nach der Hl. Messe in der Kirche

www.kunstwerkkirche.at

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09:30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
Di.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	09:30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach
Do.	18:00 Rosenkranz 18:30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18:00 Rosenkranz 18:30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

März

Sa., 23.03.	18:30 Segnung der Palmzweige, Adriach, Georgikreuz, anschl. Prozession zur Kirche und hl. Messe
So., 24.03. Palmsonntag	10:00 Segnung Palmzweige vor der Kirche, anschl. Hl. Messe, Pfarrkirche
Do., 28.03. Gründo.	18:30 Abendmahlfeier, Pfarrkirche, anschließend Ölbergandacht
Fr., 29.03.	14:30 Kreuzwegandacht, Adriach 15:00 Kinderkruzweg, Pfarrkirche 18:30 Gedächtnisfeier vom Leiden u. Sterben Christi, anschl. Grablegung, Pfarrkirche
Sa., 30.03. Karsamstag	06:30 Feuersegnung, Klostergarten Osterspeisensegnungen (Details S. 15) 19:00 Osternacht, Wortgottesfeier, Röthelstein 21:00 Osternachtfeier, Pfarrkirche
So., 31.03. Ostersonntag	08:30 Osterhochamt, Röthelstein 10:00 Osterhochamt, Pfarrkirche, W. A. Mozart: Missa solemnis in C (KV 337)

April

Mo., 01.04. Ostermontag	09:00 Auferstehungsprozession und Hl. Messe, Adriach
So., 21.04.	10:00 Hl. Messe, Adriach (Georgisonntag)

Mai

Mi., 01.05.	18:30 Maiandacht, Klostergarten
Fr., 03.05.	09:00 Hl. Messe, Jordankreuz

Mo., 06.05. 1. Bitttag	18:10 Bittprozession von der Pieta, Klostergarten zur Kirche, 18:30 Hl. Messe, Pfarrkirche
Di., 07.05. 2. Bitttag	18:10 Bittprozession, ab Reinprechtkapelle zur Barbarakapelle, 18:30 Hl. Messe
Mi., 08.05. 3. Bitttag	18:10 Bittprozession, Friedhof zur Kirche Adriach, 18:30 Hl. Messe
Do., 09.05. Chr. Himmelf.	09:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Erstkommunion
Sa., 11.05.	18:30 Laufnitzdorf, Hl. Messe (Joh. Nepomuk)
Sa., 18.05.	09:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Firmung 18:30 Hl. Messe, Adriach
So., 19.05. Pfingstsonntag	08:30 Hl. Messe, Röthelstein 10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Colin Mawby: Missa mundi (Chor u. Orgel)
So., 26.05.	11:30 Hl. Messe, Schenkenberg (Hl. Dreif.)
Do., 30.05. Fronleichnam	09:00 Hl. Messe, Adriach, im Anschluss Fronleichnamsprozession
Fr., 31.05.	18:30 Hl. Messe und Maiandacht, Badl 19:30 Maiandacht, Laufnitzdorf, Nepomukkap.

Juni

So., 02.06.	10:00 Hl. Messe, Röthelstein, anschließend Fronleichnamsprozession
Fr., 21.06.	18:30 Hl. Messe, Adriach, (Hl. Aloisius)
Mo., 24.06.	07:00 Start der Fußwallfahrt, Pfarrkirche 10:00 Hl. Messe, Jordankreuz (Johannes der Täufer)
Sa., 29.06.	10:00 Hl. Messe, Schenkenberg (Peter und Paul)

schlusspunkt

